

12. Juli 1864 mitgetheilt (Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1864, XIV. Band, Seite 402); so besitzen wir nun die Erste Abtheilung der Fauna, und sehen mit grosser Erwartung der zweiten entgegen, welche den Anneliden, Brachiopoden, Bivalven, Gasteropoden und Cephalopoden bestimmt ist.

Ferner erhalten in dieser Abtheilung nun verschiedene einzelne Localfaunen ihren Platz, welche früher aus Mangel an Raum theils nur durch eine geringere Stückzahl vertreten waren oder ganz fehlten.

Einer ganz ähnlichen Erweiterung der Aufstellung der Petrefacten ist der vierte der besagten Doppelschränke gewidmet, und es werden darin vorzüglich die in den localisirten Aufnahmen in den nordöstlichen Alpen zahlreich gewonnenen Stücke ihre Eintheilung finden, ferner die nach der ursprünglichen Aufstellung aufgesammelten Stücke aus Nordtirol, endlich die Gosau-Bivalven nach der neuen Bearbeitung des Herrn Prof. Dr. K. Zittel.

Ein wahrhafter Glanzpunkt ist die neue Aufstellung der Bivalven des Wiener Beckens, von Herrn Director Dr. M. Hörnes selbst besorgt. Sie füllt acht Fensterbreiten des einen Petrefacten-Doppelschranks und umfasst 428 Nummern.

Herr D. Stur hatte einstweilen auch die Localflora von Häring unter Glas in vier Fensterbreiten der Aufsatz-Wandschränke aufgestellt in 278 Nummern, und zu diesen noch als Ergänzung 20 Schubladen.

Ferner sind auch noch die Localfloren von Fünfkirchen und von Steierdorf in der Aufstellung begriffen.

Die Arbeiten in unserem chemischen Laboratorium nahmen unter der Leitung von Herrn Karl Ritter v. Hauer ihren gewohnten Fortgang, entsprechend den fortwährend sich wiederholenden und neu darstellenden Bedürfnissen für Kenntniss des Gehaltes von Erzen und Gesteinen, der Qualität der Kohlen, von Bodenarten, von Mineralwässern. Eine vorzügliche Stelle nimmt die fortwährend bearbeitete Frage der Verhältnisse unserer Salinen ein, worüber namentlich unser drittes, am 30. September ausgegebenes Heft des Jahrbuches von Herrn v. Hauer den wichtigen Bericht „der Salinenbetrieb in den Sudwerken zu Hallein und Hall in chemischer Beziehung“ enthält, der sich unmittelbar an die früheren im 14. Bande des Jahrbuches über die Salinen in Oberösterreich und Steiermark anschliesst.

Auch das chemische Laboratorium war freundlichen freiwilligen Theilnehmern an unseren Arbeiten geöffnet, so in letzter Zeit Herr Ludwig Kuschel, Herr Gustav Edlen v. Hayek, Assistenten am k. k. polytechnischen Institute, Herrn k. k. Oberlieutenant Joseph Schöffel. So eben war Herr Dr. Erwin Freiherr v. Sommaruga eingetreten.

Hier darf ich aber namentlich auch nicht versäumen, der Arbeiten unseres hochverehrten und hochverdienten Freundes k. k. Bergrathes Adolph Patera zu gedenken.

Im verflossenen Jahre war das hüttenmännisch-chemische Laboratorium in den früher schon unter dem Ministerium Thinnfeld in gleicher Weise benützten Räumen neu eingerichtet worden. Damals hatte Herr k. k. Bergrath Patera seine Vorbereitungen zur fabrikmässigen Darstellung der Uransalze durchgeführt, welche er später in Joachimsthal mit so grossem Erfolge für das k. k. Aerar im Grossen einrichtete und überwachte. In gleicher Weise die Gewinnung des Silbers im nassen Wege, welche von ihm gleichfalls nebst der Gewinnung von Nickel, Kobalt, Wismuth ebendasselbst zu grossem Vortheil und mit dem Beifall aller Sachverständigen im Grossen eingerichtet worden ist. Auch in dem abgelaufenen Jahre wurde hier Manches vorbereitet, und namentlich war auch ein eingehenderes Studium der Schmelzverhältnisse der Schemnitzer und Nagybanyaer Schmelz-

reviere gewidmet. Der Freund des Fortschrittes in Oesterreich würde sich freuen unserem Patera doch einige entsprechendere Anerkennung in Stellung und Einfluss für sein hohes Verdienst zugewandt zu sehen, als dies bisher der Fall war für die Vortheile, welche er bereits dem Staate erworben.

So manche der von ihm schon in ziemlich ansehnlichem Maasstabe entsprechend gefundenen Verfahrensarten liessen sich unmittelbar bei einem und dem anderen Schmelzreviere in den Gang setzen.

Unser Jahrbuch ist regelmässig fortgeschritten, das dritte Heft 1865, am 30. September ausgegeben, liegt heute vor, mit dem vierten Heft von 1864 gleichbedeutend einem vollen Bande, seit der letztjährigen Ansprache am 8. November.

Es enthält von den Mitgliedern der k. k. geologischen Reichsanstalt, nebst dem Verzeichniss der nach Köln gesandten Ausstellungsgegenstände, Mittheilungen der Herren D. Stur, Dr. G. Stache, K. Paul und Karl Ritter v. Hauer's oben erwähnten Abhandlung über den Salinenbetrieb von Hallein und Hall.

Ferner von hochgeehrten Freunden die Berichte von Herrn Professor F. J. Kaufmann in Luzern, über den Dopplerit von Obbürgen; F. Daubrawa, über Mährisch-Neustadt; F. Pošepný, über Petroleum in Galizien; k. k. Berg-rath A. Patera, über das k. k. hüttenmännisch-chemische Laboratorium; und Phil. O. Werdmüller v. Elgg, über Höhenmessungen.

Herrn Grafen A. F. v. Marschall verdanken wir wie in früheren Jahren die Personen-, Orts- und Sachregister, so wie bei verschiedenen Anlässen werthvolle Förderung, namentlich in Bezug auf Correspondenz in fremden Sprachen.

Schon am 8. November war auch ein Heft von Herrn Dr. M. Hörnes fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien vorgelegt worden, unmittelbar nach meiner Ansprache, des IV. Bandes unserer Abhandlungen, des II. Bandes des Werkes selbst, die dritte Doppelheftlieferung oder Nr. 15 und 16 mit 15 vortrefflichen Lithographien der Herren R. Schön, J. Strohmayer und H. Becker und den Geschlechtern *Diplodonta*, *Lucina*, *Lepton*, *Erycina*, *Solenomya*, *Crassatella*, *Cardita*, *Astarte*, *Unio*, *Nucula*, *Nucinella*, *Leda*, *Limopsis*, *Pectunculus*, *Arca* gewidmet.

Der Preis ist 8 fl. öst. W.

Der Preis der Bände des Jahrbuches 5 fl. 25 kr.

Die Auflagen sind wie bisher 1000 Exemplare für das Jahrbuch, 600 Exemplare für die Abhandlungen, dazu für die Separatabdruöcke noch 50 Exemplare für die Herren Verfasser, 10 Exemplare für die Anstalt selbst, in besonders rück-sichtswürdigen Fällen eine kleine Anzahl darüber.

Die Vertheilung, wie in früheren Jahren fortgesetzt, ist auch in der Zahl wenig verändert, wie folgt:

	Jahrbuch		Abhandlungen	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
An Seine k. k. Apostolische Majestät und				
das Allerhöchste Kaiserhaus	22	—	19	—
Behörden und Institute	45	11	11	17
Montanbehörden	136	9	15	2
Lehranstalten	226	56	44	43
Wissenschaftliche und andere Gesell-				
schaften	65	206	32	105
Redactionen	3	13	—	11
Gönner und Geschenkgeber	7	18	19	34
	<u>503</u>	<u>313</u>	<u>140</u>	<u>212</u>